

Kartoffelpreise 39. KW 2024 alle Preise in €/dt		Mecklenb.-Vorp.			Brandenburg			Sachsen-Anh.			Thüringen			Sachsen		
		von - bis	Ø	VwØ	von - bis	Ø	VwØ	von - bis	Ø	VwØ	von - bis	Ø	VwØ	von - bis	Ø	VwØ
<u>Erzeugerpreis</u> , frei Erfasser oder Abpacker im Nahbereich, Handelsklasse I, lose, vor Abzug der Sortierkosten	festkochend	18,0 - 20,5	<b>19,5</b>	19,5	16,0 - 22,0	<b>19,5</b>	19,5	18,0 - 22,0	<b>20,5</b>	20,5	15,0 - 22,0	<b>19,0</b>	19,0	18,0 - 22,0	<b>21,0</b>	21,0
	vorw. festk.	18,0 - 20,5	<b>19,5</b>	19,5	16,0 - 20,5	<b>19,0</b>	19,0	18,0 - 22,0	<b>20,0</b>	20,0	13,0 - 22,0	<b>18,0</b>	18,0	18,0 - 22,0	<b>20,0</b>	20,0
	mehlig koch.	18,0 - 20,5	<b>19,5</b>	19,5	16,0 - 22,0	<b>19,5</b>	19,5	18,0 - 22,0	<b>20,5</b>	20,5	15,0 - 22,0	<b>19,0</b>	19,0	18,0 - 22,0	<b>21,0</b>	21,0
<u>Versandhandelsabgabepreise</u> lose	festkochend vorw. festk. mehlig koch.															
<u>Großhandelsabgabepreise</u> mit Sack Mindestliefermenge eine Palette	festkochend vorw. festk. mehlig koch.															
<u>Erzeuger- Verbraucher-Direktverkehr</u> 10/12,5 kg Säcke + 25 kg	festkochend vorw. festk. mehlig koch.	120,0						99,0								
<u>Abgabepreise für geschälte Kartoffeln</u> franco, Mindestliefermenge 50 kg <b>roh</b>	festkochend	102,0 - 129,0	<b>111,5</b>	111,5	93,0 - 129,0	<b>105,0</b>	105,0	102,0 - 137,0	<b>114,5</b>	114,5	106,0 - 129,0	<b>116,5</b>	116,5	106,0 - 129,0	<b>116,5</b>	116,5
	vorw. festk.	102,0 - 157,0	<b>128,5</b>	128,5	93,0 - 160,0	<b>112,5</b>	112,5	102,0 - 160,0	<b>122,5</b>	122,5	106,0 - 129,0	<b>116,5</b>	116,5	106,0 - 129,0	<b>116,5</b>	116,5
	mehlig koch.	102,0 - 129,0	<b>111,5</b>	111,5	93,0 - 129,0	<b>105,0</b>	105,0	102,0 - 137,0	<b>114,5</b>	114,5	106,0 - 129,0	<b>116,5</b>	116,5	106,0 - 129,0	<b>116,5</b>	116,5
<u>Abgabepreise für geschälte Kartoffeln</u> franco, Mindestliefermenge 50 kg <b>gedämpft</b>	festkochend	147,0 - 153,0	<b>150,0</b>	150,0	123,0 - 152,0	<b>138,0</b>	138,0	133,0 - 175,0	<b>146,0</b>	146,0	136,0 - 152,0	<b>145,0</b>	145,0	136,0 - 152,0	<b>145,0</b>	145,0
	vorw. festk.	130,0 - 153,0	<b>143,5</b>	143,5	123,0 - 152,0	<b>140,0</b>	140,0	133,0 - 175,0	<b>146,0</b>	146,0	136,0 - 152,0	<b>145,0</b>	145,0	136,0 - 152,0	<b>145,0</b>	145,0
	mehlig koch.	148,0 - 153,0	<b>150,5</b>	150,5	123,0 - 152,0	<b>138,0</b>	138,0	133,0 - 175,0	<b>146,0</b>	146,0	136,0 - 152,0	<b>145,0</b>	145,0	136,0 - 152,0	<b>145,0</b>	145,0
<u>Bezugspreise Packer</u> Land (auch Ausland), Sorte																
<u>Frittenrohstoff</u> 40 mm+; 360g UWG, ab Versandstation																
<u>Schälware</u> , ab Versandstation																
<u>Verarbeitungsrohstoff</u>																
<u>Futterkartoffeln</u>																

#### **Bemerkungen:**

**Mecklenburg-Vorpommern:** Die Kartoffelernte läuft bei guten Witterungsbedingungen auf Hochtouren. Auf einzelnen Betrieben sind bereits gut 80% gerodet. Die Lagerware besitzt eine gute Qualität. An den Erzeugerpreisen hat sich im Vergleich zur Vorwoche nichts geändert. Weiterhin werden im Durchschnitt rund 19,5 EUR/dt. gezahlt. Der Absatz durch die Werbeaktionen im Discounterbereich mit Großgebinden lief sehr gut, so dass in der kommenden Woche weitere Aktionen im Lebensmitteleinzelhandel geplant sind. So werden 7,5 kg für 3 EUR bzw. 10 kg für 4 EUR angeboten. Die Schälkartoffelpreise bleiben unverändert.

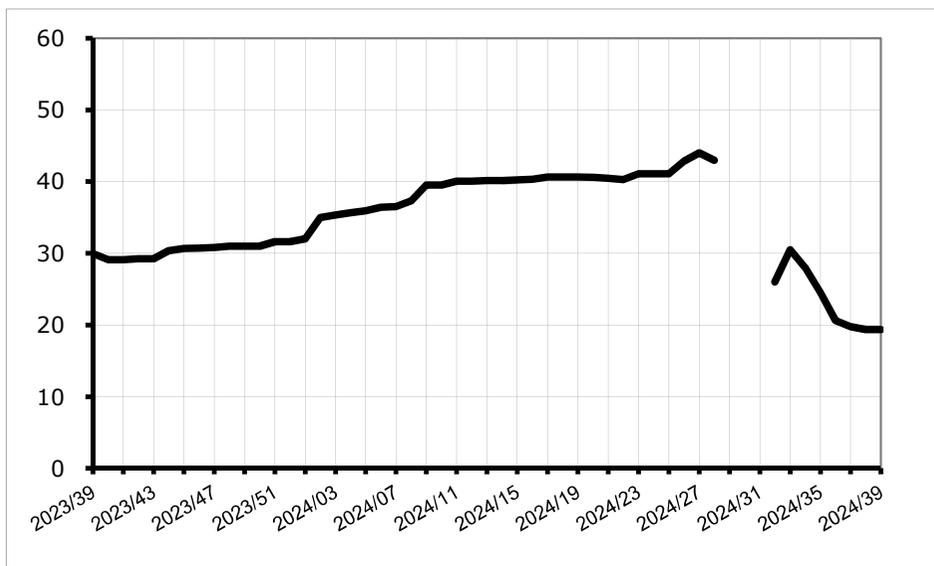
**Brandenburg:** Mit den zunehmend kühleren Temperaturen steigt die Nachfrage der Verbraucher nach Kartoffeln. Groß angelegte Werbeaktionen im Lebensmitteleinzelhandel sorgen für einen steigenden Absatz. Die Erzeugerpreise haben sich im Vergleich zur Vorwoche nicht geändert und liegen auf unverändertem Niveau. Auch die Preise für geschälte rohe und gedämpfte Ware bleiben unverändert. Auf den Feldern laufen die Kartoffelroder, werden aber regional immer wieder durch Niederschläge ausgebremst.

**Sachsen- Anhalt.** Die Erzeugerpreise sind unverändert. Sie liegen weiter zwischen 18 bis 22 EUR/dt über alle Sorten. Die Nachfrage nach Knollen steigt jahreszeittypisch an, da im LEH momentan massiv Werbeaktionen gefahren werden. Auch in den Export kommt Bewegung. Aus den hochwassergeplagten Nachbarländern, besonders Tschechien, kommen jetzt nach und nach Anfragen. Die Erntearbeiten befinden sich im vollen Gange und könnten demnächst abgeschlossen werden. Die Erträge sind je nach Region unterschiedlich. In einigen Regionen mit reichlichen Niederschlägen wird mit einer guten Erntemenge erwartet, in anderen rechnet man mit hingegen mit unterdurchschnittlichen Erträgen. Die Preise für Schälware bleibt stabil.

**Sachsen:** Die Erzeugerpreise für Speisekartoffeln bleiben unverändert zur Vorwoche. Die Preise liegen weiterhin zwischen 18 bis 22 EUR/dt. Der Absatz der Knollen konnte durch die Werbeaktionen letzte Woche etwas belebt werden. Auch für diese Woche sind im Lebensmitteleinzelhandel Werbeaktionen geplant. So werden ungewaschene Knollen im Großgebinde von 10 kg für 4,50 EUR angeboten. Die Preise für geschälte und gedämpfte Ware bleiben stabil auf Vorwochenniveau. Auf den Feldern ist das Roden im vollen Gange. Bisher wird von einer durchschnittlichen Ernte mit guten Qualitäten berichtet. In den nächsten Tagen wird aufgrund der Vorhersagen mit Erntepausen gerechnet.

**Thüringen:** Für Speisekartoffeln aus Erzeugerhand werden je nach Sortentyp zwischen 13 bis 22 EUR/dt gezahlt. Die Nachfrage nach Knollen ist von Seiten der Verbraucher, auch durch gezielte Werbemaßnahmen des Handels da, was einen guten Absatz bedeutet. Die Bestände sehen gut aus und die Erntearbeiten kommen gut voran. Jedoch ist es in einigen Regionen schon wieder zu trocken, was die Rode arbeiten erschwert. Die Schälkartoffelpreise bleiben unverändert auf Vorwochenniveau.

Erzeugerpreis, vorw. festkochend



geschälte Kartoffeln, roh, festkochend

